

Interp. Zur Klimapolitik

Peter A. Vogt
Einwohnerrat SVP
Riehen

Interpellation zur Klimapolitik

Riehen, 5. Mai 2019

An: <i>BMU</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: <i>RB</i> <i>GR</i> <i>JM</i>
Bem. / Frist:		Vis: <i>JM</i>
	- 6. Mai 2019	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	<i>Asidue: 2330</i>	Vis:
	Reg. Nr.: <i>18-2.576.01</i>	

Die Diskussionen und Demonstrationen um die Klimapolitik beschäftigen die Bevölkerung. Besonders Jugendliche zeigen sich sehr besorgt über die heutige Situation und haben grosse Befürchtungen für ihre Zukunft.

Es ist eindrücklich, wie deutlich die Gletscher in den Alpen in den letzten Jahren und Jahrzehnten an Ausdehnung verloren haben. So hat z.B. der Morteratschgletscher, unterhalb der Diavolezza im Oberengadin gelegen, seit 1950 mehrere hundert Meter verloren.

Trotzdem sollte beachtet werden, dass gerade in Riehen vom Gemeinderat, der Verwaltung, dem Einwohnerrat und der Bevölkerung etliche Anstrengungen unternommen wurden, um z.B. den CO2 Ausstoss wesentlich zu reduzieren.

Es ist deshalb notwendig, der Bevölkerung aufzuzeigen, welche Anstrengungen in den letzten Jahren und Jahrzehnten in Riehen unternommen wurden.

1. Ich ersuche deshalb den Gemeinderat aufzuzeigen, welche positiven Effekte für die Umwelt durch die Geothermie erzielt werden konnten.
2. Ebenso was die bisherigen Gebäudesanierungen durch die Gemeinde, die Wohngenossenschaften und die privaten Hausbesitzer erbracht haben.
3. Interessant wird auch zu erfahren sein, welche Projekte unterwegs sind, die mittel- oder langfristig realisiert werden, um die Luftverschmutzung zu reduzieren.

Ich hoffe, dass der Gemeinderat bereits bei der Beantwortung der Interpellation aufzeigen kann, dass in Riehen bedeutende Verbesserungen zugunsten der Umwelt umgesetzt worden sind.

4. Vielleicht ist es aber auch sinnvoll die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt noch umfassender zu orientieren.

Zudem hoffe ich, dass die demonstrierenden Gruppierungen selbst auch bereit sind, erkennbare Verbesserungen vorzunehmen.

P. A. Vogt